

Entlassmanagement

Im Rahmen der Entlassung Ihrer Patienten mit dem implantierten drainova® oder PleurX™ Katheter stellen wir die Versorgung mit Hilfsmitteln und die Unterweisung der Patienten im häuslichen Bereich sicher. Nach einer qualifizierten Schulung durch einen ewimed Mitarbeiter kann der Patient mit dem implantierten Katheter und Reservoirs aus unserem Haus den Erguss selbstständig ohne Klinikaufenthalt drainieren. Um einen minimalen Aufwand und einen nahtlosen Übergang in den häuslichen Bereich zu gewährleisten, beachten Sie bitte die nachfolgenden Schritte.

Wie werden diese Informationen übermittelt?

Für die Datenübermittlung nutzen Sie bitte unser Formular „Entlassverordnung“ und senden es per Fax an uns. Das Formular erhalten Sie zusätzlich auf unserer Website www.ewimed.com im Downloadbereich in interaktiver Form oder auf Anfrage über info@ewimed.com. Bitte geben Sie Ihrem Patienten bei der Entlassung das Original der Entlassverordnung mit.

Welche Informationen sind für ewimed wichtig?

Bitte klären Sie die häusliche Versorgungssituation ab.

Wir benötigen folgende Patienten- und Gesundheitsdaten:

- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- vollständige Adresse
- Telefonnummern
- Katheter-Lage (z. B. Pleura oder Aszites)
- Drainage-Menge (z. B. 400 ml/24h)
- Intervallempfehlung
- Besonderheiten (z. B. Infektionen)

Falls Ihr Patient Unterstützung bei der Drainage oder dem Verbandwechsel durch Angehörige, ambulante Pflegedienste oder stationäre Pflegeeinrichtungen benötigt, teilen Sie uns zusätzlich bitte auch diese Daten mit.

- Name des Angehörigen, des Pflegedienstes oder der Pflegeeinrichtung ggfs. mit Adresse (bei abweichender Schulungsadresse)
- Ansprechpartner
- Telefonnummern

Abschließend benötigen wir Ihre Kontaktdaten:

- Implantierende Klinik (Stempel)
- Verordnender Arzt (Stempel und Unterschrift)
- Telefonnummer

Wann werden diese Informationen übermittelt?

Bitte faxen Sie uns die Entlassverordnung spätestens 1 – 2 Tage vor der Entlassung des Patienten zu.

Jetzt sind wir dran!

Ihre Entlassverordnung wird nun bei ewimed bearbeitet. Gegebenenfalls kontaktiert Sie ein Sachbearbeiter um offene Fragen mit Ihnen zu klären.

Die Informationen werden an einen unserer bundesweiten Schulungsmitarbeiter übermittelt. Unser Schulungsmitarbeiter wird Ihren Patienten 1 – 2 Tage nach der Entlassung im häuslichen Bereich besuchen. Dabei werden die verordneten Hilfsmittel bereitgestellt und der Patient und/oder die unterstützende Person in die Handhabung des Drainage-Systems eingewiesen.

Des Weiteren beantragen wir mittels Ihrer Verordnung die Kostenübernahme bei dem jeweiligen Kostenträger.

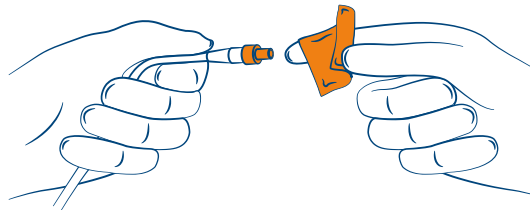
Was ist am Tag der Entlassung noch zu tun?

- Bitte geben Sie Ihrem Patienten bei der Entlassung das Original der Entlassverordnung sowie den Katheterpass mit.
- Bitte führen Sie noch eine vollständige Drainage durch und erneuern Sie den Verband.
- Entfernen Sie bitte alle angeschlossenen Systeme und verschließen Sie das Sicherheitsventil mit der dafür vorgesehenen Schutzkappe.

1 | Sicherheitsventil und Anschluss Schlauch trennen.



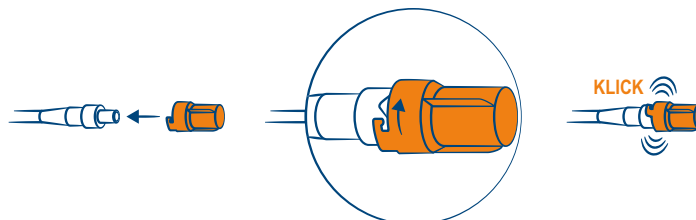
2 | Den Bereich um die Ventilöffnung mit einem Alkoholtupfer reinigen.



3 | Anbringen einer neuen Silikonkappe oder der Schutzkappe.



Anbringen der drainova® Silikonkappe



Anbringen der Schutzkappe



Für Rückfragen stehen wir Ihnen von Montag bis Freitag (08:00 Uhr bis 17:00 Uhr) gerne zur Verfügung.